

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Mittwoch, dem 19. März 2008, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
 - Renate Baumann
 - Frank Bayer
 - Gerhard Brune
 - Jürgen Degenhardt
 - Bodo Delhey
 - Ewald Desch
 - Claudia Dorn
 - Walter Dreßbach
 - Günter Engel, Stadtverordnetenvorsteher
 - Doris Gehron
 - Elfriede Günther
 - Peter Hähndel
 - Jürgen Herms
 - Jörg Lehnert
 - Christian Letmathe
 - David Lupton
 - Hagen Mootz
 - Walter Nix
 - Norman Peetz
 - Gabriele Petrasch
 - Brigitte Piechotta
 - Kurt Pitz
 - Rüdiger Rein
 - Volker Rode (ab ca. 19:45 Uhr)
 - Rotraud Schäfer
 - Walter Schindler
 - Karlheinz Stadler
 - Herbert Vetter
 - Doris-Maria Viel, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin
 - Claudia Voigt
 - Sigrun Weigand
 - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Thilo Allwardt
 - Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Heinz Klauser
 - Sylvia Schmidt-Hermann
- Magistrat:
- Bürgermeister Thorsten Stolz
 - Karl Franz
 - Manfred Hendel
 - Wolfgang Herbert
 - Pia Horst
 - Josef Johann
 - Rolf Kunert
 - Günther Rams
 - Frank Rempel
 - Ludwig Sinsel
 - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Jürgen Eberhardt
 - Michael Frischkorn
 - Bernd Krempel
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Engel eröffnet um 19:40 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu dem Protokoll vom Mittwoch, dem 20.02.2008 liegen keine Einwendungen vor. Es gilt deshalb als genehmigt.

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Teil I

entfällt

Teil II

2. Bauleitplanung der Barbarossastadt Gelnhausen

- Hier: **1. Beschluss einer Klarstellungssatzung für den Bereich „Am Schlösschen“**
2. Festlegung der Infrastrukturabgabe

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Delhey, Bürgermeister Stolz, Vetter und Bürgermeister Stolz.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

zu 1:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die nachfolgende Klarstellungssatzung:

Klarstellungssatzung

vom 19. März 2008

Präambel

Die Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen hat am 19. März 2008 aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches – BauGB – i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dez. 2006 (BGBl. I S. 3316) und aufgrund des § 51 der Hess. Gemeindeordnung – HGO – i. d. F. der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBL. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Dez. 2006 (GVBL. I S. 666) folgende Klarstellungssatzung beschlossen:

§ 1

Mit Hilfe dieser Klarstellungssatzung wird die Abgrenzung des Innenbereiches vom Außenbereich in einem Teilbereich südlich der Straße „Am Schlösschen“ festgelegt.

§ 2

Die Klarstellungssatzung bezieht sich ausschließlich auf die Flurstücke in der Gemarkung Gelnhausen, Flur 8, Flst. 588/5, 590/3, 590/4, 591/2, 591/3.

Die Abgrenzung des Innenbereiches wird wie folgt begrenzt: Im Norden durch die Flurstücke Gemarkung Gelnhausen, Flur 8, Flst. 593/1 und 593/2, im Osten durch die Straße am Schlösschen, im Süden durch die Flst. Gemarkung Gelnhausen, Flur 8, Flst. 585/3 und 585/4, im Westen durch die Flst. Gemarkung Gelnhausen, Flur 8, Flst. 1112/4, 1113/1, 1114/1 und 1115/1.

Die Abgrenzung ist in der Anlage zu dieser Satzung (Lageplan) dargestellt.

§ 3

Innerhalb der in § 2 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach den Vorschriften des § 34 BauGB.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

zu 2:

Gleichzeitig werden im Rahmen der Umwandlung, der in Rede stehenden Flächen zu Bauland, die folgenden gestaffelten Infrastrukturabgaben festgelegt:

Für das Flurstück Gemarkung Gelnhausen, Flur 8, Flst. 588/5 = 70.000,-- €

Für das Flst. Gemarkung Gelnhausen, Flur 8, Flst. 590/3, 590/4 = 60.000,-- €

Für das Flst. Gemarkung Gelnhausen, Flur 8, Flst. 591/2, 591/3 = 50.000,-- €

Teil III

3. Anträge der SPD-Fraktion

1) Ausstattung der Spielplätze

Stadtverordnete Dorn begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Delhey (begründet den Änderungsantrag der BG-Fraktion), Voigt, Degenhardt (begründet den Änderungsantrag der CDU-Fraktion), Petrasch, Dreißbach (Einbindung der Ortsbeiräte), Dorn, Bürgermeister Stolz und Degenhardt.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Der Änderungsantrag der BG-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Der Antrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen soll bei der zukünftigen Planung und Neugestaltung der Spielplätze in Gelnhausen und seinen Stadtteilen darauf achten, dass die Plätze mit zeitgemäßen Spielgeräten ausgestattet werden und dass diese als sogenannte Themenspielplätze ausgewiesen werden. In die Planungen sind frühzeitig - soweit vorhanden - Interessengemeinschaften von Eltern (wie z.B. die IG Mannsgraben), Spielplatzpaten (wie z.B. in Roth) oder sonstige Interessengruppen, sowie auch die Ortsbeiräte einzubeziehen. Auf die Bildung von Patenschaften ist aktiv hinzuwirken. Bei der zukünftigen Planung und Neugestaltung sollen im Sinne der Agenda 21 Vorschläge und Ideen von Nutzern und sonstigen interessierten Bürgern, insbesondere vom lokalen Bündnis für Familien in Gelnhausen berücksichtigt werden. Die Ideen und Vorschläge sollen vom Jugendausschuss gesammelt und sachlich und finanziell bewertet werden und zu einer Festlegung von möglichen Maßnahmen führen.

2) Durchführung eines Seniorenforums

Stadtverordnete Dorn begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Baumann (begründet den Änderungsantrag der BG-Fraktion), Degenhardt, Desch, Herms und Degenhardt. Die BG-Fraktion zieht den Änderungsantrag zurück, da übereinstimmend eine Ergänzung in den Antrag der SPD-Fraktion aufgenommen wird.

Der ergänzte Antrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird mit der Durchführung eines Seniorenforums beauftragt. Mit einzubeziehen sind sämtliche in Gelnhausen vertretenen Seniorenclubs aus allen Stadtteilen, Vertreter der in Gelnhausen ansässigen Pflege- und Seniorenheime, die Arbeitsgruppe, die dieses Thema im „lokalen Bündnis für Familien“ bearbeitet, Verbände und interessierte Bürger unserer Stadt, die in der Seniorenarbeit tätig sind.

4. Antrag der Fraktion Die Linke**Bildung eines Akteneinsichtsausschusses Dorfgemeinschaftshaus Höchst**

Bürgermeister Stolz erläutert, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Bildung eines Akteneinsichtsausschusses rechtlich nicht zulässig ist, da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist. Er bietet an, dass alle Fragen direkt in der Verwaltung beantwortet werden.

Stadtverordneter Vetter begründet den Antrag und zieht ihn für die heutige Sitzung zurück. Der Antrag soll jedoch im Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung bleiben, bis das Projekt beendet ist.

5. Antrag der FDP-Fraktion**Kostengünstigere Kommunikation**

Stadtverordneter Herms begründet den Antrag der FDP-Fraktion. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Degenhardt, Herms und Dreßbach.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, künftig, soweit das gesetzlich zulässig ist, alle Korrespondenz mit den Stadtverordneten und den Mitgliedern des Magistrates per Email zu führen. Protokolle werden als pdf-Datei weiter gegeben. Stadtverordnete und Mitglieder des Magistrates, die nicht über entsprechende Technik verfügen, erhalten auf Antrag die Korrespondenz in Papierform.

In der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird eine Liste gefertigt, in welcher die Mandatsträger eintragen, ob sie zukünftig die Protokolle in Papierform oder als pdf-Datei per Email bekommen wollen.

6. Mitteilungen und Anfragen

- a) Die aktualisierten Haushaltspläne 2008 werden verteilt.
- b) Stadtverordnetenvorsteher Engel weist auf die Anzeigepflicht gem. § 26a HGO hin. Ein entsprechendes Formular wird verteilt.
- c) Zukünftig stehen ein Notebook und ein Drucker für Änderungsanträge während der Sitzung zur Verfügung.
- d) Stadtverordneter Herms befragt die Fraktionsvorsitzenden zum Leitbild.

Ende der Sitzung: ca. 20:50 Uhr

Gelnhausen, 20. März 2008

Günter Engel
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin